

2.) Brief von Gracehill vom Jan bis Apr. 1779.

2.) Brief von Gracehill vom Jan bis Apr. 1779.

Am 1^{ten} Jan^{uar}. wurde den Herrn in einem Versammlung der Quäker wahre Freigebigkeit beschreiben, welche darinnen besteht, daß man nicht am Geld hängt, in nicht ihm in wahre Ganzheit gemüthlich lebt. So wurde gemüthlich, daß dieses Jahr sich dadurch unter uns ausbreiten möge. Als am 3^{ten} Jan^{uar} Professor in der Gemeine aufgenommen worden, wurde der Hl. angebracht, daß, was hier auf Erden jetzt mit ihm geschehen, auf Erden im Himmel zu bestätigen, in. für alle die Segnungen für sich zu bewahren.

Demnach wurde die große Salzkonferenz am 4^{ten} unterzucht man sich davon, was es für einen gesunden Einfluß auf die Gemeine habe, man die Glieder dieser Konferenz in der Sache des Hl. wahrhaftig leben, in derselben bei aller Gelegenheit in Anmuth zu besondern sich. Am 6^{ten} wurde die Gesinnung erneuert, an dem Wort Gottes unter den Kindern herzlichen Aue, Hül zu nehmen, in dasselbe durch Gnade u. Drogen heilig zu empfangen.

Die große Keabau hier im Ort hatten am 10^{ten} einige besondere Versammlungen, bei der nimmlichen Sorgen ihres Leidens